



Herr
Prof. Dr. rer. nat. Rolf Wanka
(PERSÖNLICH)

WS'18/19: Auswertung zu Berechenbarkeit und Formale Sprachen

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. rer. nat. Wanka,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS'18/19 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Berechenbarkeit und Formale Sprachen -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_w18v1 - verwendet, es wurden 34 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Der Wert 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> WS'18/19 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

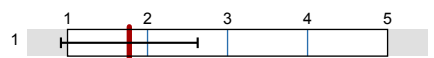
Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



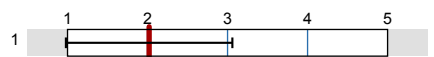
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,77
s=0,85

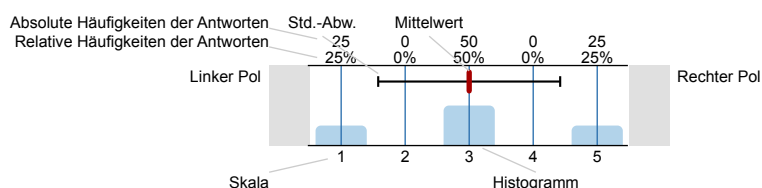
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=2,02
s=1,04

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik 34 n=34

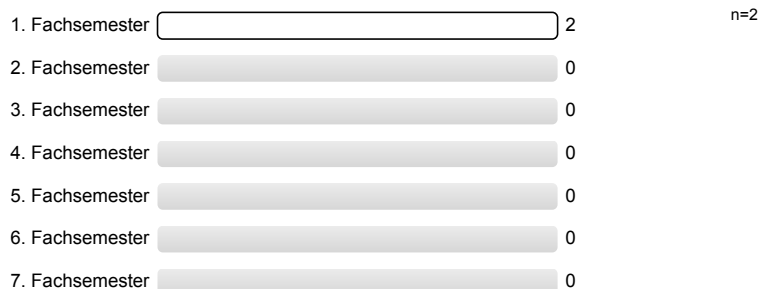
2.2) Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science 32 n=34
 M.Sc. • Master of Science 2
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
 M.Ed. • Master of Education 0
 LA • Lehramt mit Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. • Promotion 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

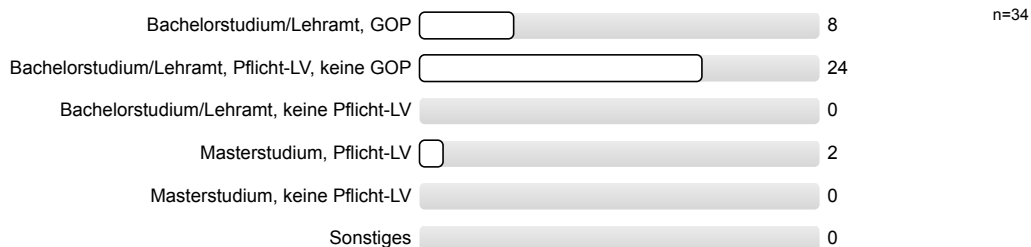
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester 1 n=31
 2. Fachsemester 0
 3. Fachsemester 29
 4. Fachsemester 0
 5. Fachsemester 0
 6. Fachsemester 0
 7. Fachsemester 1
 8. Fachsemester 0
 9. Fachsemester 0
 9. Fachsemester 0

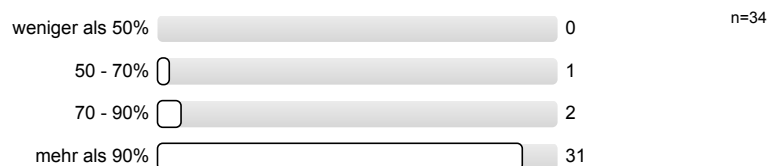
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



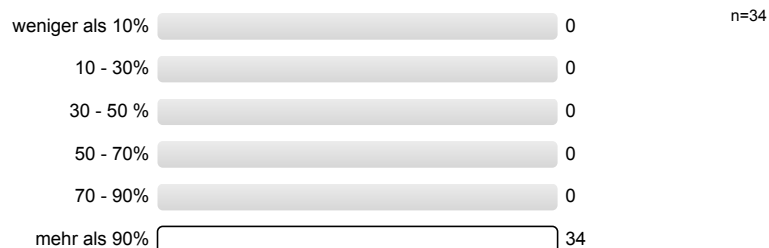
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

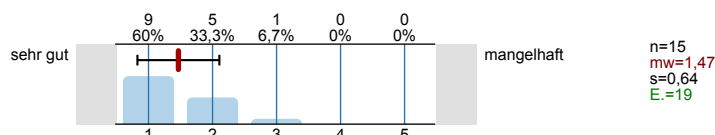


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

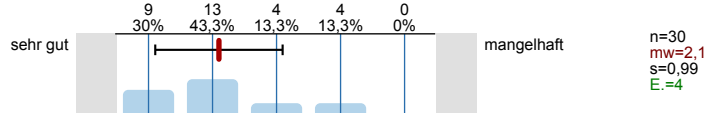


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

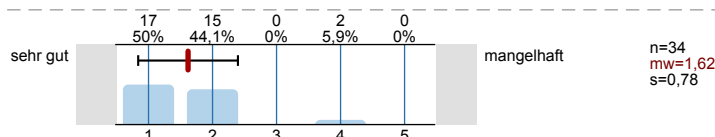
3.1) ►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



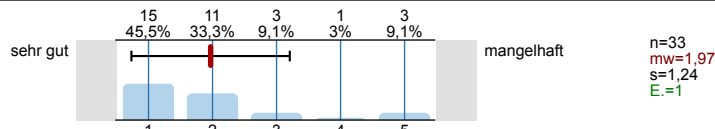
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



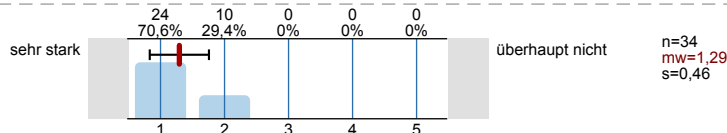
3.3) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



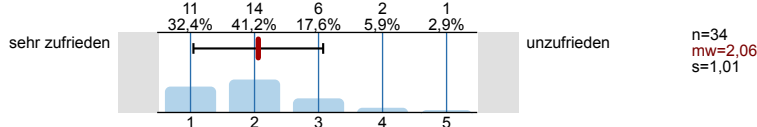
3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ►► Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Alles ist klar strukturiert, sodass man der Vorlesung sehr gut folgen kann, und das Skript/die Videoaufzeichnungen ermöglichen vollständiges und effektives Nachbereiten, wenn man einmal etwas nicht bereits in der Vorlesung verstanden hat. Das war zum Glück selten der Fall.

In den Übungen hat man das Gefühl, auch wirklich auf die Klausur vorbereitet zu werden.

- Breiter, aber guter thematischer Überblick

Unter der gegebenen Begründung des Nichteinsatzes von Folien & anderer digitaler Medien ist selbiges sehr nachvollziehbar und sollte m.M.n. fortgesetzt werden.

- Das Quiz aus Übung 8 war gut.
Gut, dass es so viele Bonuspunkte gibt.
- Dozent schaut Publikum an, stellt auch mal fragen und erzählt gelegentlich passend zum Stoff andere interessante Dinge, ist in anderen VL nicht der Fall
- Es wurde stets ein Überblick erhalten was gemacht wird.
Professor Wanka wirkt sehr Sympatisch.
- Fun Facts, Interessante Details, Anschauliche Erklärungen und Beispiele _bevor_ die Definition hingeclatscht wird
- Herr Professor Wanka ist stets motiviert, und die gelegentlichen Anekdoten sind interessant und nicht zu häufig.
- Interessant sind die thematischen Ausschweifungen
- Prof. Wanka ist sehr motiviert und obwohl der Stoff oft so trocken ist, ist die Vorlesung meistens nicht langweilig.
Gut ist auch das Skript, wenn man einmal fehlt, kann man im Skript nachsehen.
- Professor Wanka erklärt den Stoff im Allgemeinen sehr gut. Das Interesse an dem Themengebiet wird, obwohl es sich um eine Theorieveranstaltung handelt, geweckt und gefördert.
- Skript & Videoaufzeichnung
- Tempo der Vorlesungen
- Zunächst war ich sehr skeptisch gegenüber des Tafelanschiebs anstelle einer Präsentation. Im Laufe der Vorlesung stellte sich dieser jedoch als sehr angenehm heraus, wie von Prof. Wanka zu Beginn erklärt wurde so die Vortragsgeschwindigkeit niedrig gehalten, wodurch das Verständnis des Vorgetragenen viel leichter viel. Auch der (mehr oder weniger) Zwang zur Mitschrift, aufgrund des Mangels an Folien oder einem offiziellen Skript, half beim Verständnis viel mit.
- die vielen Beweise

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- "Dass" mit nur einem "s" zu schreiben.
- - bitte neue deutsche Rechtschreibung verwenden, wie jeder andere Mensch auch
- ich weiß nicht ob das hier passt, aber man sollte dringend zu jedem größeren Thema (insbesondere Reduktion) neben der VL mind. 2 komplett ausführlich beschriebene Übungsaufgaben, wie sie in der Klausur drankommen können, online stellen, denn wie soll man Übungsaufgaben (oder später Klausuraufgaben) vernünftig lösen, wenn man nur Lösungen der VL (teilweise nicht ausführlich genug) hat und Verbesserungen der Übungsaufgaben eigentlich nur mündlich vorgestellt werden
- - ein >5 Jahre altes "Draft" Skript ist eine Frechheit und sollte finalisiert werden

- unglaublich dichtes Skript, das selbstständiges Lernen schwer macht
- unverständliche Auswahl als Auflagenfach
- Kein Bezug zur Realität
- Viel zu große Gruppe

- Bitte keine LV an der Natfak mehr :(
- Das Vorrechnen in den UEBungen frisst sehr viel Zeit, und man kann trotzdem fast alles vom Blatt ablesen. Mir erschliesst sich daher der Sinn dahinter nicht, man koennte die Zeit besser fuer mehr Praesenzaufgaben nutzen.
- Der Stoff ist so trocken
- Die Strukturierung der Vorlesung durch Satz XY, Definition ZC etc. erschließt sich keine wirklich gute Übersicht der Themengebiete. Ein ausschließliches Satz XY sagt einem Studenten nichts, es wäre sinnvoll den Sätzen und Definitionen neben der Nummerierung noch einen konkreten Namen zu geben. "Satz XY: Das Halteproblem " ist deutlich vielsagender als "Satz XY", oder "Beispiel XY" etc. Eventuell wäre auch zumindestens eine Adaption der inzwischen nicht mehr ganz so neuen Rechtschreibung sinnvoll, zumindestens in den Übungsblättern.
Herr Wanka schreibt auch manchmal etwas undeutlich an die Tafel, selbst wenn man weiter vorne sitzt sieht mal ein größer-gleich aus wie ein teilmenge-von, etc.
Teilweise wäre eine andere Zeitgewichtung hier und da besser, z.B. bei der Einführung der Automaten. Dort war eine so lange Einleitung und überausführliches Beschreiben von Automaten an Beispielen nicht nötig, Automaten sind bereits aus vorherigen Modulen vom grundlegenden Prinzip bekannt.
- Es wird übermäßig viel mit Indizes und unglücklich gewählten Variablenbezeichnern gearbeitet, was ein Nachvollziehen des Stoffes erschwert.
- Ich fand es oft schwieriger die Syntax des Skripts zu verstehen als den eigentlichen Inhalt. Manchmal wäre für mich Fließtext wohl klarer gewesen
- Im Physiksaal nur die vorderen zwei Tafeln verwenden, sonst verschwindet immer eine. Übersicht über das Tafelbild im H8, wo dieses Problem nicht besteht, ist besser.
- Offizielle Folien/Skript wären gut
- Wenn es schon keine Vorlesungsaufzeichnungen gibt, sollte das Skript offiziell gemacht werden(es ist schon sehr genau aber halt nicht offiziell), damit man sicher Stoff nachholen kann wenn man mal eine Vorlesung verpasst.
- Zu viel Reduktion

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

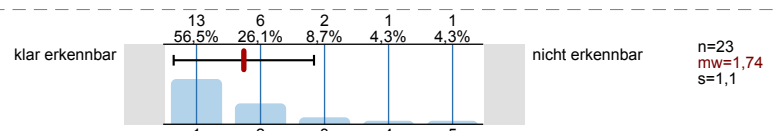
- Ich habe die Rakete bei der Weihnachtsvorlesung vermisst...
- Ich habe jetzt nachts Alpträume, dass man herausfindet $P=NP$ und jeder irgendwann weiß wie man seinen Rucksack am effizientesten packt.
- Neue deutsche Rechtschreibung sollte man beherrschen ;)
- Weniger Tafelarbeit!
- Wo blieb der versprochene Raketenstart?!
- ich weiß THEORETISCHE Informatik, aber ein bisschen mehr praxisbezogenere Aufgaben wären schön
- n manchen Kreisen hat Professor Wanka bereits den Spitznamen "Sandmännchen" bekommen, weil er symphatisch, wenn auch gelegentlich etwas einschläfernd ist.
In manchen bösen Kreisen wird er auch von dem ein oder anderen nicht ganz so braven Studenten "Professor Wampa" genannt.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

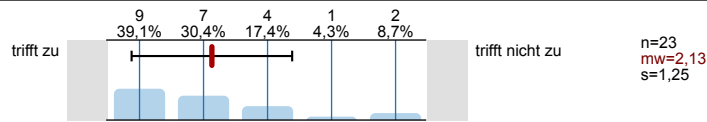
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



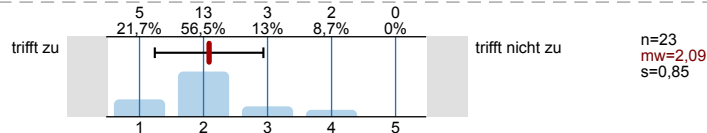
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



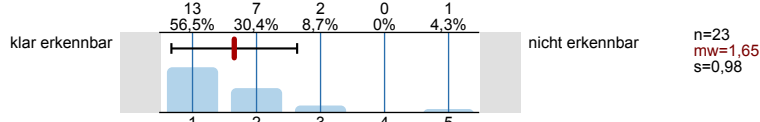
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



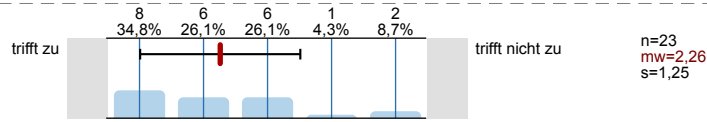
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



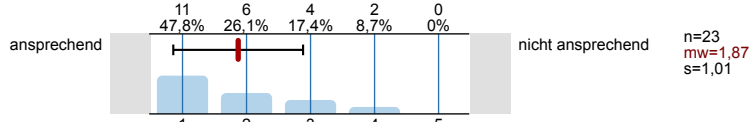
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



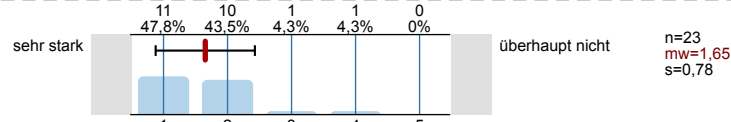
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



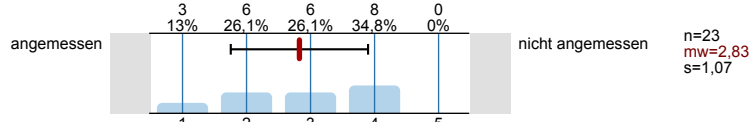
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



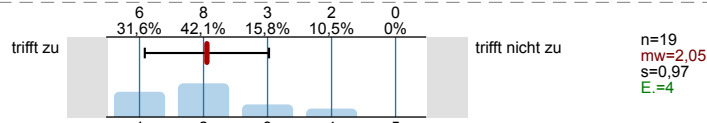
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



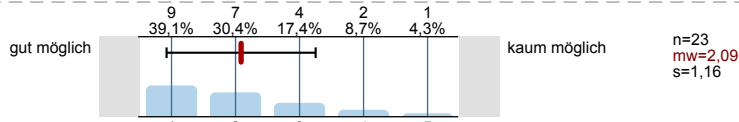
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



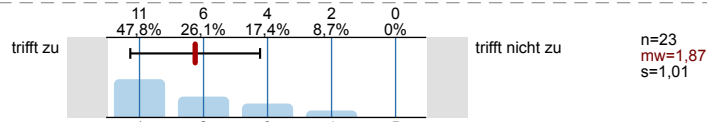
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

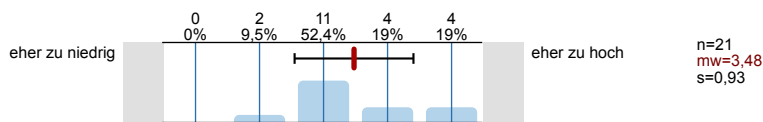


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

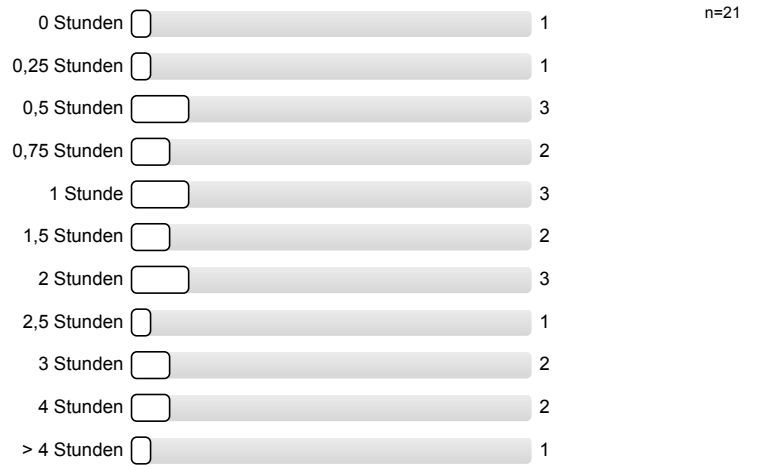


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

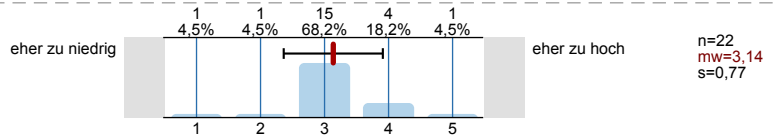
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



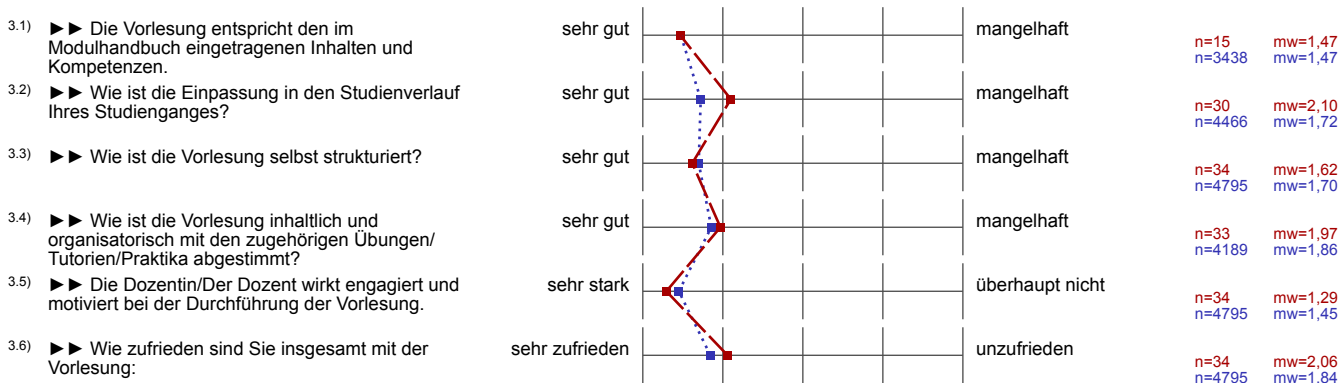
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. rer. nat. Rolf Wanka
 Titel der Lehrveranstaltung: Berechenbarkeit und Formale Sprachen (18w-BFS)
 (Name der Umfrage)

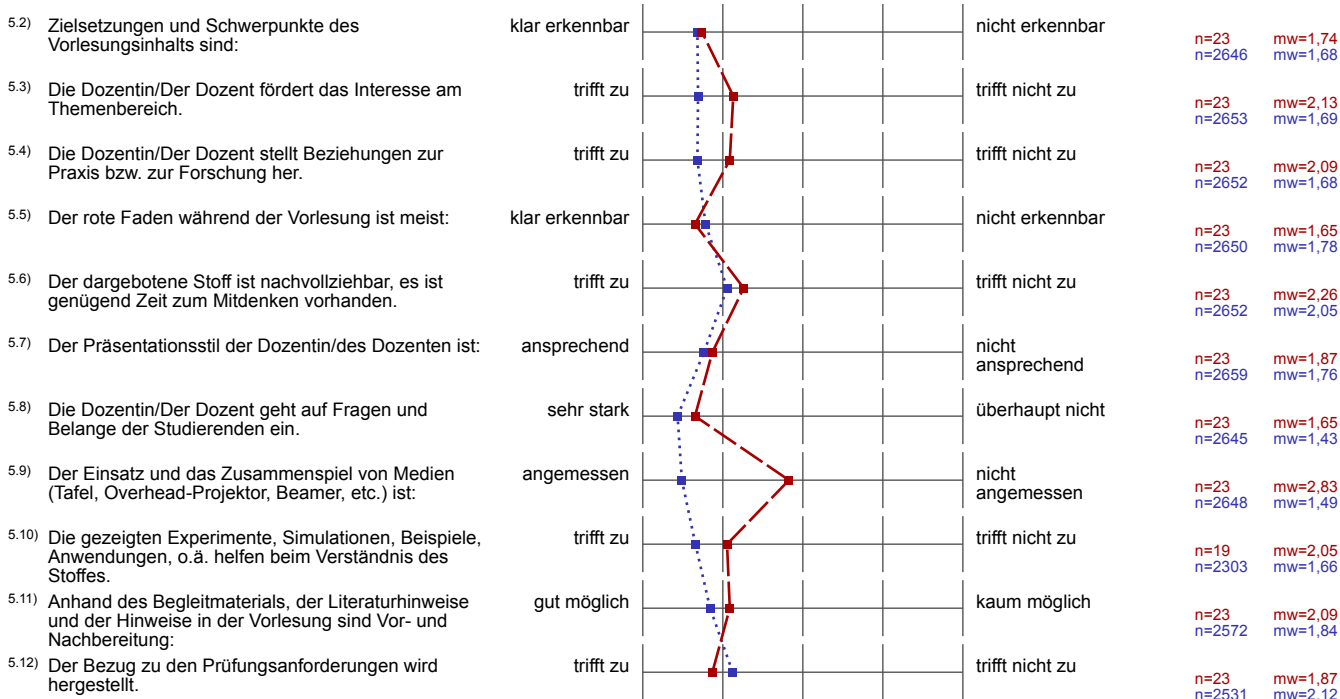
Vergleichslinie: Mittelwert_aller_Vorlesungs_Rückläufer_WS'18/19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



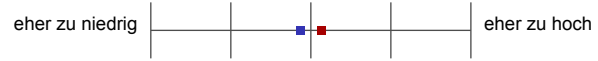
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=22 mw=3,14
n=2508 mw=2,87